Grundlagen – Kenntnisse zum Umgang mit Gedichten wiederholen und festigen

 1  Suchen Sie treffende Paare für einen Fachbegriff und die entsprechende Definition.   
Ordnen Sie diese in die Tabelle ein.

**lyrische(r) Sprecher(in)**

**Rhythmus**

**Strophe**

**Kadenz**

**Enjambement**

**Onomatopöie**

**Hyperbel**

**Metapher**

**Personifikation**

**Hymne**

**Reim**

**Anapher**

**Vers**

**Syntax**

**Euphemismus**

**Ballade**

**Ironie**

**Inversion**

**Symbol**

**Refrain**

**konkrete Poesie**

**Metrum**

**Klimax**

Beschönigung verletzender Sachverhalte

Steigerung

Gleichklang der Silben

Wiederholung ganzer Verse oder Strophen

Lautmalerei

Preis- und Heldenlied

Zeilensprung

männlich stumpfer oder weiblich klingender Endreim

der/die Erzähler(in)   
im Gedicht

Erzählgedicht

Vermenschlichung

Zeile im Gedicht

regelmäßige Abfolge von langen und kurzen bzw. betonten und unbetonten Silben: Jambus, Trochäus, Anapäst und Daktylus

auf etwas verweisende Handlungen und Gegenstände

Wiederholung eines Wortes oder einer Wortgruppe am Beginn aufeinanderfolgender Sätze

Umkehrung der üblichen Wortfolge

Satzbau

Fluss, Schwingung beim Vortrag

Ausdruck der Kritik durch übertriebene gegenteilige Meinungsäußerung

Bild-, Figuren-gedichte

Abschnitt, Ordnungseinheit   
im Gedicht

Übertreibung

bildhafter Vergleich durch Übertragung eines vergleichbaren Bildes auf einen anderen Bereich

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Analyse- aspekt** | **Fachbegriff** | **Definition** | **Beispiel** |
| **Form elemente** | lyrische(r) Sprecher(in) | der/die Erzähler(in) im Gedicht | E. Mörike: „Auf einer Wanderung“; lyrisches Ich: „In ein freundliches Städtchen tretʼ ich ein“ (V. 1) |
| **Gedicht- formen** |  |  |  |
| **sprachlich-stilistische Mittel** |  |  |  |

 2  Ergänzen Sie weitere Aspekte der Gedichtanalyse und finden Sie passende Beispiele aus Gedichten,   
die Ihnen bekannt sind.